

---

Gesang von Niemeyer.

---

Ach endlich, Dulder, findest du  
ein stilles Grab zu deiner Ruh,  
das nach der Noth, die dich gedrückt,  
mit süßem Schlummer dich erquickt.

Ach dass du endlich funden häst,  
wo nach des heissen Tages Last  
dein Haupt du legest, einmahl nun  
von langer Arbeit auszuruhn!

Nicht modernder Verwesung Raub  
wird, Heiliger des Herrn, dein Staub;  
aus ihren dunklen Nächten bricht  
bald deiner Auferstehung Licht.

O dass, wenn einst mein ew'ger Geist  
des Staubes Hülle sich entreisst,  
auch ich von edlen Thaten ruh,  
auch Ruh verdienen mag, wie du!

---

Sey uns vor allen gegrüsst, o Tag, in der  
Reihe der Tage,

Heiliger, seligster Tag, welchen die  
Erde gesehn!

Als dein westlicher Stral die Höhe von  
Golgatha malte,

